



Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8646 öff	Sachbearbeitung: Stefanie Jedele AZ: - JE/Gro	13.06.2024
Gremium Gemeinderat 27.06.2024	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

Beschlussvorlage

Kinderbetreuung

Hier: Einrichtung eines Naturkindergartens in der Buchhalde

I. Beschlussantrag

1. In der Buchhalde soll auf der „Rennwiese“ dauerhaft ein zweigruppiger Naturkindergarten eingerichtet werden.
2. Die Mittel für die erforderlichen Bauwägen, Sanitäreinrichtungen, Lagermöglichkeiten und Beschattungsvorrichtungen sollen im Haushaltsplan 2025 eingeplant werden.
3. Für den Start im September/Oktober 2024 sollen Räume in der Christuskirche von der Kirchengemeinde als provisorische Schutzunterkunft angemietet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mietkonditionen zu verhandeln sowie eine entsprechende Kooperationsvereinbarung auszuarbeiten und abzustimmen.

II. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Einrichtung des Naturkindergartens belaufen sich Stand heute geschätzt je nach Ausführung auf 200.000 bis 300.000 € für 40 Betreuungsplätze. Die Mittel werden in den Haushalt 2025 eingeplant.

In diesem Haushaltsjahr fallen Kosten für die Erstausrüstung des Naturkindergartens an sowie die Mietkosten an die Kirche für die Räume in der Christuskirche (Höhe noch nicht bekannt).

III. Sachverhalt

1. Erforderlichkeit

Die Gemeinde Dettingen übernimmt ab 01.09.2024 von der evangelischen Kirche die Trägerschaft für alle Kindertageseinrichtungen in Dettingen. Es müssen für fast alle Einrichtungen (mit Ausnahme des Waldkindergartens) neue Betriebserlaubnisse beantragt werden. Bei der Vorbereitung der Anträge hat sich gezeigt, dass für 1,5 Gruppen künftig keine Betriebserlaubnis mehr erteilt werden wird, da die erforderlichen Gruppenräume nicht nachgewiesen werden können. Bei der Erteilung der Platzzusagen für das Kindergartenjahr 2024/2025 wurde davon ausgegangen, dass die Anzahl der Gruppen gleich bleibt. Dies hat zur Folge, dass nun für das neue Kindergartenjahr 36 Plätze fehlen, die den Eltern schon zugesagt wurden.

Um dieser Situation zu begegnen, schlägt die Verwaltung vor, einen weiteren Naturkindergarten in der Buchhalde einzurichten. Die Einrichtung eines Naturkindergartens ist verhältnismäßig schnell umsetzbar und entspricht auch dem aktuellen Bedarf: Die Nachfrage an Plätzen im Waldkindergarten ist sehr hoch.

Die Idee ist es, den Naturkindergarten konzeptionell vom bestehenden Waldkindergarten Waldwichtel abzugrenzen. Ein Schwerpunkt könnte bspw. der Streuobstanbau sein. Außerdem wird überlegt, ob auch regelmäßige Ausflüge zum nahegelegenen Bauernhof möglich sind.

2. Standort

Als Standort schlägt die Verwaltung die Buchhalde vor. Zunächst wurde angedacht, dauerhaft als Schutzraum auf bestehende Räumlichkeiten zurückzugreifen, in der engeren Auswahl standen die Räume im EG der Christuskirche sowie das Bürgerforum Buchhalde.

Für die zweigruppige Einrichtung müssen nach Vorgaben des KVJS zwingend zwei Gruppenräume zur Verfügung stehen. Im Bürgerforum Buchhalde wären hier größere Umbaumaßnahmen erforderlich. In der Christuskirche liegt die Herausforderung in der Regelung der gemeinsamen Nutzung und der Räume mit anderen Gruppen und der Trennung der Kirchenbesucher von den Kindern. Hier gibt es strenge Vorgaben des KVJS im Hinblick auf Kindeswohlgefährdung.

Als Außenfläche schlägt die Verwaltung die „Rennwiese“ vor. Bei einem gemeinsamen Termin mit Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats wurde die Fläche besichtigt. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, den Naturkindergarten dauerhaft mit entsprechenden Schutzhütten, etc. im vorderen Bereich der Rennwiese oder auf dem unterhalb befindlichen Parkplatz, der an den Schützenverein verpachtet ist, einzurichten.

Für den Naturkindergarten werden demnach benötigt:

- Zwei Wägen/Hütten als Schutzunterkunft
- Ein Sanitärcontainer oder Komposttoiletten
- Ein Schuppen als Lagermöglichkeit
- Eine Pergola oder ein Sonnensegel

Der Standort wurde am 14.06.2024 mit der zuständigen Sachbearbeiterin des KVJS besichtigt. Von ihr wurde der Standort direkt auf der Rennwiese bevorzugt, da der untenliegende Parkplatz aus ihrer Sicht im Hinblick auf die Aufsichtspflicht schwer umsetzbar ist. Die Rennwiese wurde von ihr als gut geeignet eingeschätzt.

Eine beispielhafte Anordnung der Einrichtung auf der Rennwiese ist in GR-Vorlage 8646-1 und -2 dargestellt.

Es sind nun weitere Abstimmungen erforderlich, unter anderem mit der UKBW, dem Forst und dem Naturschutz. Ein baurechtliches Genehmigungsverfahren ist ebenfalls erforderlich. Es ist noch zu prüfen, ob ein Bebauungsplan erforderlich wird oder eine Genehmigung im Außenbereich erteilt werden kann.

3. Provisorische Lösung zum Start im Herbst

Im Herbst soll aufgrund des Zeitdrucks zunächst mit einer provisorischen Schutzunterkunft in den Räumen der Christuskirche gestartet werden. Die Kirche ist grundsätzlich bereit die Räume zur Verfügung zu stellen. Die Mietkonditionen sowie eine Kooperationsvereinbarung zur Nutzung müssen noch ausgehandelt werden. Die Nutzung der Christuskirche wird aufgrund der Vorgaben des KVJS während der Öffnungszeiten des Naturkindergartens (bis 14:00 Uhr) deutlich eingeschränkt werden. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Kirche damit über den befristeten Zeitraum des Provisoriums einverstanden ist.

Die größeren Investitionen werden in den Haushalt 2025 eingeplant. Dennoch ist zum Start eine gewisse Grundausstattung zu beschaffen. Hierfür müssen die Mittel außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

4. Personal

Mit Frau Julia Gruner konnte bereits eine passende und motivierte Leitung gefunden werden, die den Naturkindergarten gerne mit aufbaut. Die weiteren notwendigen 3,2 Fachkraft-Stellen werden nach dem Beschluss des Gemeinderats sowohl intern bei der Kirche wie auch extern ausgeschrieben.

5. Öffnungszeiten

Der Naturkindergarten soll von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet sein. Es kann zwischen zwei Buchungsbausteinen ausgewählt werden:

- 5 h / Tag: 8:00 bis 13:00 Uhr
- 6 h / Tag: 8:00 bis 14:00 Uhr